

Morkes steht wieder auf

Erneut zum BfGT-Bürgermeisterkandidaten nominiert

Gütersloh (ber). Staatsmännisch zitierte Norbert Morkes den früheren britischen Premierminister Winston Churchill: »Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.« Die Mitglieder des Vereins »Bürger für Gütersloh« (BfGT) nominierten Morkes am Dienstagabend erneut zum Bürgermeisterkandidaten.

Morkes und die BfGT sind in den vergangenen fünf Jahren mehrmals umgeworfen worden und wieder aufgestanden. Nach dem überraschenden Wahlerfolg 2004 verabschiedeten sich mehrere Ratsmitglieder, so dass der Verein seinen Fraktionsstatus im Rat verlor. Bei der nächsten Wahl wollen die Mitglieder zur alten Stärke zurückfinden. Bei der Nominierung des Bürgermeisterkandidaten erhielt Morkes 29 von 33 Stimmen. Gegenkandidat Werner Kutsch bekam drei Stimmen, ein Mitglied enthielt sich.

In der nächsten Ratsperiode möchte Morkes wieder die Bürger bei ihren Anliegen und Problemen unterstützen. Priorität habe die

Verschlinkung der Verwaltung, das Besinnen auf Kernaufgaben, Transparenz und Abbau von Schulden. »Warum soll es uns nicht gelingen, unsere demokratisch errungenen vier Sitze wieder zu gewinnen«, fragte der Bürgermeisterkandidat und versprach, auch im neuen Rat wieder unbequem sein zu wollen. Außerdem

verwies er darauf, dass die BfGT in diesem Jahr zehn Jahre bestehen. Dies soll am 28. Mai mit einem Bürgerfest gefeiert werden.

In der Versammlung wurde die Reserverliste aufgestellt. Angeführt wird sie von Norbert Morkes, gefolgt von Sylvia Mörs, Christiane Ziegele, Andreas Müller, Susanne Clemens, Andreas Kulig.



Führen die Reverveliste an (von links): Sylvia Mörs, Susanne Clemens, Bürgermeisterkandidat Norbert Morkes, Andreas Müller und Christiane Ziegele.
Foto: Berg